

Sonnabend den 13. Dezember, abends 8^h, Uhr

30 Volks-Versammlungen

in folgenden Lokalen:

Gasthof Pieschen, Tharandter Straße
Zur Baubörse, in Witten
Mickels Restaurant, Schönbrunnstraße
Vergissmeinnicht, Tradenberge
Leischkes Restaurant in Loschwitz
Trianon, Schönberge
Volkshaus, Augustusstraße 2
Gambrinus, Löbauer Straße
Adams Restaurant, Rautenkrautstraße

Geisslers Restaurant, Plauen, Wasserstraße
Deutsche Eiche, Zwickau, Hinterstraße
Stadt Dresden, Cotta
Zur Höhe, Leutzsch
Zur Linde, Naundorf
Hofmanns Restaurant, Gorbitz
Kämpfes Restaurant, Löbtau
Goldene Krone in Kleinzsachwitz
Kunaths Restaurant und Augustusbad
in Deuben

Pauls Gasthof in Gohlis
Vereinslokal in Rath
Bessers Gasthof, Unterweisig
Elbschlösschen in Gohlis
Gasthof in Lindenau
Bergkeller in Unterweisig
Weisses Ross in Pirna
Weintraube und Turmhaus in Weissen
Zentralherberge in Elsterberg.

Die Versammlung im Deutschen Hause zu Potschappel findet Freitag den 12. Dezember statt.

Tages-Ordnung in allen Versammlungen:

Der Umsturz im deutschen Reichstag.

Arbeiter! Bürger! Männer und Frauen! Überall in ganz Deutschland erhebt sich das Volk zu mächtvollem Protest gegen die Vergewaltigung der Wucherparteien im Reichstag. Die Empörung über den Rechts- und Verfassungsbruch unserer "Ordnungsparteien" kommt mit elementarer Gewalt zum Ausdruck. Hunderttausende, ja Millionen deutscher Steuerzahler zeigen der Welt, dass sie das Vorgehen der Röllnermehrheit, den Umsturz der Geschäftsordnung, auf das tiefste verabscheuen. Es gilt zu richten über diese Parteien des Rechtsbruchs, über die pflichtvergessenen Volksvertreter, die jede Opposition gegen die drückende Lebensmittelbesteuerung durch Gewalt erschüttern; es gilt zu richten über die Brothuhermehrheit, mit der das deutsche Volk nichts gemeint haben will!

Drum auf, Einwohner von Dresden und Umgegend! Zeigt durch massenhaftes Erscheinen, was Ihr für eine Meinung über die jüngsten Thaten im Reichstag habt! Keiner bleibe am Sonnabend zu Hause! Alle zum Protest in die Versammlungen!

Die Einberufer.

Bekanntmachung.

Die Ortskrankenkasse Kötzschenbroda ist wegen der stattfindenden Beiratswahl am Sonnabend den 13. Dezember d. J. nachmittags nur für Ans- und Abmeldungen sowie für Krankmeldungen geöffnet.

Kötzschenbroda, den 11. Dezember 1902.

Der Ortsvorstand.
D. Kanzl, Vorsteher.

Th. Huthmann, Potschappel
Normalhemden — Barement-Hemden —
wollen — Vorhängen — Unterhosen — Strick-
westen — Halstücher — Fanster — Socken —
Blusen — blaue Anzüge — Schürzen — Taschen-
tücher etc. in den billigen Preisen.

Expedition der Sachsischen Arbeiter-Zeitung
Zwingerstraße 22.

Seltene Gelegenheit:

Kundkarte von Europa, Größe 115:103 100 Pf.
Weltkarte Größe 85:123 100 Pf.

In hervorragend guter Ausführung mit Stahlleisten.

Auktion.

Sonnabend den 13. d. 1902, beginn. von 10 Uhr, nicht von 3 Uhr an, terminiere militärisch, jenseit der Vorort reicht: 14 neue Kommoden, 10 neue Stuhle, Schrank, Tische und grüne Kleiderdrähte, Bettlos, Bettstühlen mit Schreinern, Matratzen, Stoff, Kleid und Bauerndrähte, 12 Tische, 10 Stühle, 10 Nachttische, 12 Bettstühle und Schreinern, Kommode, Stühle, Doppelstühle, 4 Polster-Schlafzimmern, 10 neue u. alte Sofas, Gebetbücher, Bettdecken, 100 Bettens, 100 Bettens und Tassen-Wiegeln, 100 Bettens, 100 Teppiche, 1000 alte Gardinen, 1000 alte Särgen, zuf. 500 alten Blättern, Regal, Tisch, 34 Marshallstr. 34, Tel. 801 1225.

M. Jaffé, Auktionsator.

Löbtau.

Kauf Sie nicht eher, als bis Sie sich von der Güte und außergewöhnlichen Billigkeit meiner Waren überzeugt.

Kaufhaus fertiger Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobe

Albert Saalheim

Tharandter Straße 19 Löbtau An der Bismarckbrücke

Anerkannt grösste, billigste und streng reelle Bezugsquelle.

Ortskrankenkassen-Wahl in Kötzschenbroda.

Morgen Sonnabend den 13. Dezember, nachmittags von 4 - 8 Uhr, finden die

Beiratssitzungen zur General-Veranstaltung

der Ortskrankenkasse. Beauftragte Mitglieder der verschiedenen Gewerbezonen haben hierzu eine Liste aufgestellt und werden alle über 21 Jahre alten Wahlberechtigten aufgerufen. Eintritt ist um Wahllokal Fleischmarkt zum Amtshof, Kötzschenbroda, zu haben.

Ernst Hanke, Präsident der Ortskrankenkasse.

Kleindts Restaurant

Pieschen, Bürgerstraße, Sonnabend den 13. und Sonntag den 14. Dezember

Boekbier-Ausschank.

Sonntag den 14. Dezember

Gänse- und Hasen-Essen

a. Sonntag 50 Pf.

Hierzu ist erlaubt ein

E. Kleindt.

Julius Gack u. Konzernhaus

Freiberger Platz 11.

Nur für die Zeit

Sonnabend und Sonntag

Unter den Spezial-Instrumentalisten

Mr. O. Joston

16 Instrumente vielseitig

6 zu älteren Zeit.

U. a.: Das wundervolle Geld,

die Gehörstufen und originelle

Konzertprogramme

Um günstigen Auftritt hinter 20.

Ernst Hanke, Präsident der Ortskrankenkasse.

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfohlen mein

grosses Lager

in

Herren-, Damen- und Knaben-Confection

Sonntag geöffnet!

Auf Credit!

Zur

Herbst- und Winter-Saison

empfohlen mein

grosses Lager

in

Herren-, Damen- und Knaben-Confection

Manufacturwaren, Teppichen
Gardinen, Portières, Herren-Hüten
Normalwäsche, Steppdecken, Schirme
Schuhwaren, Wringmaschinen
Kinderwagen, Uhren etc. etc.

zu anerkannt

billigsten Preisen.

Möbel- u. Polsterwaren

in der streng reellen, dauerhaften Ausführung.

Julius Juttmann

Dresden, Neumarkt 9, 1. Et.

Strong verboten sind in meinem
geschätzten Annoncen mit Preisen und
verlockenden Anzahlungen.

Rechtsvorderlicher Redakteur: Emil Richter, Dresden
Kauf und Verlag von Raben & Romm, Dresden
Drei- und Vierzig Seiten.

2. Beilage der Sächsischen Arbeiter-Zeitung.

Dresden, Freitag den 12. Dezember 1902.

13. Jahrgang

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Ein besonders erfreulicher Erfolg. Bei den vor einigen Tagen abgelegten Delegatenversammlungen der Gewerkschaften aus Ostdeutschland in Berlin fügte die Före der sozialorganisierten Handels- und Gewerkschaften sowie der Handlungsgesellschaften und Großbetrieben am 12. November über die Wahl des vereinigten Vorsitzenden, bestehend aus dem Vorsitz Berliner Gewerbeverein, Verein der Kaufmänner, Postal- und Telegraphenbeamten und den angeschlossenen Handels- und Industrieverbänden, die 1025 Stimmen erhalten. Der Wahlkampf wurde von beiden Seiten mit großer Verbündigung geführt.

Der Eintritt in die Gewerkschaften. Bei der Eröffnung der Provisorialwahl beim Gewerbeverein hat der Städterat in Wiesbaden eine Verordnung angekündigt und den Gewerkschaften zur Bekanntmachung überreicht.

Der neuangestartete Arbeitsverband der deutschen Gewerkschaften hat jetzt 21. Städte mit 203 Arbeitgebern und 20.000 Arbeitern beigetreten. Länge des Verbandes ist die in den Industriellen Gewerkschaften der Tischlermeister und Holzindustrie gewidmet.

Das Gewerke überwinden. Der Vorstand des Gewerkschaftsverbandes, der sich seiner Zeit unter dem Namen der Gewerkschaften der Industrie zu einer Herauslösung der Unternehmensstrukturen des Verbandes und zur Errichtung einer Gewerkschaft gewidmet hat, hat jetzt wieder die lauernde Periode überwunden, in die Wiedereinführung des ordnungsmässigen Spitals in Erzeugung gesetzten und die Grage einer Konferenz des Vorstandes, Ausschusses und des Geschäftsführers der von der Seite am meisten im Widerstand gestoßenen Schaffens mitgetreten. Die Konferenz vom 22. November empfahl dem Vorstand und Ausschuss, vom 1. Januar 1903 ab wieder den konstitutiven Tag von Arbeitnehmerunterstützung auf die Dauer von 26 Tagen einzuführen, die Zahlung von Werksunterstützung am Ende der Dauer bisweilen bis zu 112.200 in das Ermessen des Vorstandes zu stellen, sowie als Errichtung einer noch zwei Gewerkschaften pro Kreisrat bis auf weiteres zu reichen. Vorstand und Ausschuss haben demgemäß beschlossen.

Beschlitterung der Gewerkschaftsbewegung. Ein politischer Krieg und ökonomischer Krieg ist, wie die Abteilung Gewerkschaftsbewegung mitteilt, vor Kurzem in Bodum in aller Stille ausgebrochen. Das Frontspionenblatt der Gewerkschaften fordert dazu: „Wer hat den nach Religionen geschiedenen Parteien verboten noch gefehlt, um sie und noch Nationalitäten zu zerstören. Nichts gründet man demnächst noch Gewerkschaften für Sozialarbeiter, Nationalbewegungen, Abolitionen und — für Arbeiterschule.“ Unser Leser holt die Grubenarbeiter ins Bilden, denn so lange die Arbeiter den Wert einer eindeutlichen sozialen Organisation so wenig erkannt haben, brauchen ihre Ausbeuter gar keine Sorge um ihre Bedürfnisse zu haben. Der Gewerkschaft fehlt That, die in diesen wichtigen Verhältnissen zu finden sein.

kleine gewerkschaftliche Nachrichten. In Benrath (Rheinprovinz) steht bei der Gewerbevereinwahl die freie Gewerkschaften. Ihre Abteilungen erhalten 191 resp. 188 Stimmen, während die „christlichen Arbeiter“ 121 resp. 159 auf sich vereinten. — Auf der Mülheimer Firma in Bensdorf bei Bremen sind Gewerkschaften ausgebroschen. Reiter und Stemmer werden erachtet, den Ort zu meiden. — Der Streik in der Schuhfabrik von Arolsen & Adler in Wörnitz ist beendet. — Der Streik der Fabrikarbeiter in der Fabrik von Spillede in Soltau ist damit vorübergehend vor-

Die österreichische Gewerkschaftskommission in Wien beschließt, eine Variante zur Errichtung eines Gewerkschafts- und Betriebskundgebuchs einzuführen. Sie hätte den Vornamen Dr. Zugmaier mit der Bezeichnung eines Gewerkschaftsbeamten benutzt und hat ausserdem die Gewerkschaften als „sozialen Gewerkschaftsbeamten“ bezeichnet. Zudem erkennt sie die Selbstverantwortlichkeit der Gewerkschaften an, welche die Gewerkschaftsbeamten der sozialen Gewerkschaftsbeamten gegenübergestellt werden.

Sociales.

Von der „südlichen Existenz des Arbeiters“.

Eine Arbeitslosenzählung in Südtirol ergab, daß 264 Arbeiter ohne Verdiensttagung waren. Verheiratete waren von den Arbeitslosen 213, unter 349 Männern unter 14 Jahren und 51 ledig. Die Dauerzahl der arbeitslosen Tage betrug bei einem Arbeitstag 3.120 Tage, im ganzen mochten die 213 Leute 11.572 Tage oder 32 Jahre 6 Monate 12 Tage feiern.

Eine Zählung der Arbeitslosen wurde am Sonntag in Regensburg vorgenommen. Nach vorläufiger Auszählung waren 3197 männlich Arbeitslose und 2510 mit weiblicher Zeit beschäftigt ermittelt. Dazu bemerkte unser Regensburger Sozialrat überredet, daß viele Arbeitslose den Zählern die Auskunft verweigerten mit der Hoffnung gelöste Erfahrung, daß es ja doch nichts nütze. Innerhalb Arbeitslosen sind etwa 1860 Familienleute mit mehr als 2000 Männern.

Ein 35 Jahre alter Fabrikarbeiter aus Nürnberg, der sich auf der Waidwiese in Landau, in zwischen Einsiedeln und Arosa erzogen aufzufinden wünschte. Der Fremde batte zuletzt im Waisenhaus in einer Werkstatt überwunden und wollte nach Nürnberg zurückkehren. Unterwegs ist er zu Entlastung zwangsausgewiesen.

Aus Schwäbisch Gmünd wird dem Thüringer Volksblatt berichtet, daß der Fremde zum Sonnabend zum Sonntag während der 10-tägigen Ferienzeit eine Freizeit, einen Urlaub da brachte, um dann am Ende, daß er mit einem Vogelanschlag sich die Reihennummer auf die Brust schrieb, einen neuen Arbeitgeber gefunden zu haben.

Am Sonnabend zum Sonnabend zum Sonntag wurde der 10-tägige Ferienanfang ebenfalls eine Freizeit, einem Urlaub da brachte, um dann am Ende, daß er mit einem Vogelanschlag sich die Reihennummer auf die Brust schrieb, einen neuen Arbeitgeber gefunden zu haben.

Am Sonnabend zum Sonnabend zum Sonntag wurde der 10-tägige Ferienanfang ebenfalls eine Freizeit, einem Urlaub da brachte, um dann am Ende, daß er mit einem Vogelanschlag sich die Reihennummer auf die Brust schrieb, einen neuen Arbeitgeber gefunden zu haben.

Die arbeitslosen Südtiroler Demokraten im Stadtratsbüro. Der C. P. wird geschossen. Vor den letzten Sonnabend begleiteten die Freunde des Sozialistischen und demokratischen Gewerkschaften einen Wahlkundtanz mit den Demokraten darin, daß diese Freunde des sozialen Fortschritts“ seien. Die erste That, die diese „Freunde des sozialen Fortschritts“ nach den Wahltagen begingen, war die gemeinsam mit dem liberalen Nationalen Hofrat Moro und seinem freisinnigen Anhänger, dem in ihm mit dem ultramontanen Medio-Tizio, behandelten die Demokraten in heftiger Rollengemüthsregung, den Magistratsabschluß, bei der Einführung des 2 Uhr-Undienstbefehls am Sonnabend, wieder umzuschaffen und den 3½ Uhr-Undienstbefehl durchzuhalten.“

Die Wirkung ist besonders interessant, als eine ganze Reihe von reaktionären Parteien und ganz besonders die Deutschen, die den Wahlkundtanz verunreinigt haben, die Demokraten die Schuld an dieser Entfernung der Sonnabendssatzung beilegen.

Die konserватiven Schriftsteller. Die Forderung, die der Südtiroler Landesverein deutscher Schriftsteller ansetzt, an seine Mitglieder stellt, um Vermischte einer Partei gegen die Sozialdemokratische Welt zu treiben, ist eine finanzielle Sache geblieben. „Was kann ich tun?“ höbt die unterliegenden Schriftsteller gegen. „Ich kann aber nicht direkt.“ Das kann aber natürlich nicht funktionieren, auch wenn sie auf der Partei mit ihrem Kampf gegen die Kapitalisten mit der demokratischen Gewerkschaft zusammenarbeiten. Sie haben es gewollt, nur ihre Heimatwerke führen zu können.

Der „technologische“ Bericht auf die Zukunft. Die Ressortleitung des Oberlandesgerichts Dresden, durch Amtsschreibereien bestimmt, hat in Erfurt einen Saal gebraucht. Die Kolonne bestand darin:

„Im Sonnabend standen eine Anzahl Gläubiger vor dem liegenden Richteramt, die gegen die Verordnung bestreitlich Klagepartei für Wahrheitsgeklagten vertrieben haben. Das Gericht fand die mittleren Zeugen frei, indem es sich auf den Standpunkt stellte, wenn der Richter freiwillig darauf verzichte, habe der Wirt das Recht getan und müsse freigesprochen werden. Bei den Verhandlungen kam aber auch noch ein neuer Streit auf. Es wurde übersehen, dass bei den Gewerkschaften nicht ein Konsortium auf Wiederholung und bestätigte nun, das sei kein Gewerkschaftsgebiet, sondern ein leistungsfähiger Gewerkschaftsverbinder, für den die sozialen Gewerkschaften nicht gelten. Auch in diesen Fällen wurde auf Wiederholung erlassen.“

Zur Kritik am Planungen zur Umwandlung der Arbeitsbeschaffungsbehörden, um die Hintergrund zu verlegen, daß aber auch die Gewerke hier verlagen, nach dem Wunder zu nehmen.

Der Zeitungsort der Barbiergesellen. Das Hamburger Polizei berichtet, daß die Bekämpfung von Arbeitern im Wirtschafts- und Zeitungswesen am Samstag und Sonntag nur mit 2 Uhr nachmittags vorbei ist. Von 9 Uhr ab kann am zweiten Nachmittag, ohne die Polizei anwesend zu sein, die Zeitungsmühle weitergehen, was bei der Weiterleitung von Arbeitsbeschaffungsbehörden erforderlich ist.

Gerichts-Zeitung.

Schöllengerecht.

Der gelehrte Senator lädt auf den Kaufmann von Hirschberg einzuladen und der Bischöfliche Rat der Stadt Löbau lädt zum 1. Januar, um 10 Uhr, eine Feier zum 100-jährigen Bestehen der Gewerkschaften ein. Der Vorsitzende der Gewerkschaften hat die Gewerkschaften als Verteilung von Gewerkschaften und Gewerkschaften als Gewerkschaften einen Tag später bestimmt, um es auf dem Standpunkt zu stellen, wenn es sich auf dem Standpunkt stellte, wenn der Richter freiwillig darauf verzichte, habe der Wirt das Recht getan und müsse freigesprochen werden. Bei den Verhandlungen kam aber auch noch ein neuer Streit auf. Es wurde übersehen, dass bei den Gewerkschaften nicht ein Konsortium auf Wiederholung und bestätigte nun, das sei kein Gewerkschaftsgebiet, sondern ein leistungsfähiger Gewerkschaftsverbinder, für den die sozialen Gewerkschaften nicht gelten. Auch in diesen Fällen wurde auf Wiederholung erlassen.“

Der grosse Weihnachts-Ausverkauf

bietet für Jedermann ganz besondere Gelegenheit zu Festgeschenken für Herren u. Knaben, wobei Güte der Waren, Auswahl u. Billigkeit von keiner Seite übertroffen werden kann

Winter-Paletots
M. 9.50—48.

Winter-Joppen
M. 4.50—22.

Winter-Hosen
M. 2.20—14.

Anzüge
M. 11—42.

Rock-finzüge
M. 18—48.

Westen
M. 1.75—3.

Einzig sind unsere
Schlafröcke

M. 8.75—12.

Schlafröcke

das eleganste
M. 14 bis 36.

Anzüge
Paletots
Joppen
Nosen

für junge Herren u.
Knaben
staunend billig.

Krawatten
Kragenschoner
Hüte. Mützen
Trikotagen
Handschuhe
Aermelwesten
Sweaters

entzückende Neuerheiten.

Gratis-
Zugaben
bei
Jedem
Einkauf.

Kaufhaus zur Glocke, Freiberger Platz.

Jeden Sonntag bis Weihnachten von vormittags 11 Uhr bis abends 9 Uhr geöffnet

mensch
aller
Waren
bis 30. Dez
gestattet.

Auf Teilzahlungen.

Kinderwagen.

Kinderbettstellen.

Gegen Baar.

Sonntag von 11 Uhr an geöffnet!

Nur

3-48 M. Anzahlung
abholung nach Wiederholung
ganze

Möbel- Einrichtungen.

S. Sachs

Neumarkt 11, 1. u. 2. Et.
neben Hotel Stadt Rom.

Nur

5 Mark Anzahlung
1. M. von Woche Abzahlung
finden ein

50 St. Damen-Paletots Jacken
Kragen. Kosten-Jacken

S. Sachs

Neumarkt 11, 1. u. 2. Et.
neben Hotel Stadt Rom.

Nur

5 Mark Anzahlung
1-1.50 M. Abzahlung pro Woche
finden

Regulatoren, Taschen-
Uhren, Wringmoschinen,
Leppiche und Gardinen

S. Sachs

Neumarkt 11, 1. u. 2. Et.
neben Hotel Stadt Rom.

Nur

6 Mark Anzahlung
1. M. von Woche Abzahlung
finden ein

100 St. Damen-Mieder
Göttüme, Volumenröse
Blousen und Unterleider
in den neuen zu kaufen

S. Sachs

Neumarkt 11, 1. u. 2. Et.
neben Hotel Stadt Rom.

Nur

8 Mark Anzahlung
1-1.50 M. von Woche Abzahlung
finden ein

Anzüge und Paletots

S. Sachs

Neumarkt 11, 1. u. 2. Et.
neben Hotel Stadt Rom.

Muffen.

Pelzcolliers.

Nähmaschinen.

Musikwerke.

